



## Niederschrift

### **Antrag Bezirksausschuss XI Friedrichshofen - Hollerstauden zur Sanierung / Neuerrichtung der Fahrradabstellanlage an der Krumenauerstraße vom 25.10.2021**

#### **I. Vortrag der Geschäftsleitung:**

##### **1. Sachstand**

Der Bezirksausschuss XI hat einen Antrag eines Mitarbeiters des Klinikums zur Unterstützung seines Vorschlags über die Sanierung/Neuerrichtung der Fahrradabstellanlage an der Bushaltestelle Krumenauerstraße erhalten und unterstützt diesen Antrag. Darüber hinaus wurde durch den Bezirksausschuss angeregt, die Anlage im Sinne der Elektromobilität mit Ladestationen auszustatten.

##### **2. Kostenaufwand – Wirtschaftlichkeit**

Anhand der entstandenen Kosten für die in 2014 zusätzlich erstellte Fahrradabstellanlage am Anna-Ponschab-Haus am Klinikum (60 Stellplätze) wurden die geschätzten Kosten für eine Sanierung/Neuerrichtung der Fahrradabstellanlage an der Krumenauerstraße mit derzeit rund 300 Fahrradstellplätzen mit ca. 100 bis 125 TEUR ermittelt.

Hier kämen noch die Kosten für die Beschaffung und Errichtung sowie die Herstellung des Stromanschlusses von Ladestationen für E-Bikes hinzu. Bei der Annahme von einer Errichtung von 20 Ladepunkten würden hier nochmals 15 bis 20 TEUR hinzukommen. Für die elektrische Anbindung der Ladepunkte (Erdarbeiten, Kabel) sind nochmals rund 5 bis 10 TEUR anzusetzen.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich demnach auf 120 bis 150 TEUR.

Durch die Sanierung der Fahrradabstellanlage würden aufgrund des größeren Platzbedarfs der neuen Stellplätze und Bügel, etwa 20 bis 25 % der vorhandenen Stellplätze verloren gehen, sodass nach der Sanierung nur noch etwa 225 bis 240 Stellplätze übrigbleiben.

Eine Weiterverrechnung der Kosten für das Laden der E-Bikes ist aufgrund der nur sehr geringen Strommengen nicht wirtschaftlich umsetzbar, da der zusätzliche Aufwand und die damit entstehenden Kosten in keinem Verhältnis stehen. Somit müsste man die Nutzung der Ladestationen kostenfrei zur Verfügung stellen.

Damit wäre eine Refinanzierung der Kosten für die Ladestationen für E-Bikes nicht umsetzbar. Eine Beteiligung der Stadtwerke Ingolstadt an einem „Lade Park für E-Bikes“ am Klinikum Ingolstadt ist letztlich auch aufgrund der fehlenden Wirtschaftlichkeit nicht umsetzbar.

## II. Antrag der Geschäftsleitung:

Die Zweckverbandsversammlung wolle beschließen:

Der Antrag des Bezirksausschusses über eine Sanierung/Neuerrichtung der Fahrradabstellanlage ist nicht zu befürworten.

### Begründung:

Aufgrund der hohen Investitionskosten zwischen 120 bis 150 TEUR, dem Verlust von 20 bis 25 % der derzeit zur Verfügung stehenden Fahrradstellplätze (rd. 300 Stellplätze, die in den Monaten April bis September stets sehr gut ausgelastet sind) sowie aufgrund der fehlenden Refinanzierung der Ladestationen für E-Bikes, kann die Geschäftsleitung des Krankenhauszweckverbandes den Antrag nicht befürworten.

Auch aufgrund der aktuellen wirtschaftlich schwierigen Situation der Klinikum Ingolstadt GmbH und der finanziellen Herausforderungen in den nächsten Jahren, alleine aufgrund der hohen finanziellen Belastung durch die Generalsanierung, sieht die Geschäftsleitung keinen Spielraum für ein Projekt in dieser Größenordnung.



Dr. Andreas Tiete  
Geschäftsleiter